

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Busshuttle zum steirischen herbst

Samstag, 22. September 2018, 7.00 Uhr, Treffpunkt: Hauptplatz 6, 4020 Linz

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, mit dem Busshuttle von Linz nach Graz zur Eröffnung und zum Eröffnungsrundgang des steirischen herbstes sowie zu Human Landscapes – Book I, von Michiel Vandeveldde und retour zu fahren.

Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierten!

Abfahrt: 7.00 Uhr, Kunstuniversität Linz / Hauptplatz 6 / 4020 Linz

Ausstieg in Graz: Esperantoplatz (10.00 Uhr: Eröffnung durch Ekaterina Degot, Intendantin steirischer herbst)

Abfahrt Graz: 21.00 Uhr, Orpheumgasse, 8010 Graz

Ankunft: ca. 00.00 Uhr, Kunstuniversität Linz / Hauptplatz 6 / 4020 Linz

Anmeldung bis Do 18.09.2018 bei forum@ufg.at oder tickets@steirischerherbst.at

Kosten Shuttle: 20 € Hin- und Rückfahrt / 10 € einfache Fahrt

Akkreditierung

Für den Besuch des steirischen herbstes ist eine Akkreditierung gewünscht, für die Eigenproduktionen des steirischen herbstes, die Eröffnung um 10.00 Uhr und die für die ShuttlenutzerInnen mögliche Aufführung Human Landscapes – Book I, von Michiel Vandeveldde, um 19.00 Uhr, ist sie nötig.

Mit einem Code, der via E-Mail nach der Akkreditierung zugesendet wird, kann für Human Landscapes die Eintrittskarte bei oeticket bestellt werden. Hier ist noch eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro pro Sitzplatz zu entrichten. Da die BesucherInnenzahl beschränkt ist, bitten wir um baldigste

Akkreditierung: <https://www.steirischerherbst.at/professionals-accreditation>

Wir bitten, hier bei den Remarks den Wortlaut „Bus Linz“ anzugeben.

Der Shuttle ist Initiative von forum – Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem steirischen herbst.

Details und Links: <https://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M579e7432570.0.html>

Einsendeschluss 1. Oktober 2018

Ausschreibung / Ausstellungsprogramm 2018/2019 des forum

“...” ist eine nicht-kommerzielle Ausstellungsplattform mit dem Schwerpunkt zeitgenössische Kunst.

“...” ist ein Kooperationsprojekt und bietet erst mal gemeinsam mit der Partner-Institution der Kunstuniversität Linz - Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz - die Möglichkeit einer Einzelausstellung für Absolventinnen und Absolventen der Kunstuniversität Linz.

Künstlerinnen und Künstler können in den Ausstellungsräumlichkeiten Splace (Hauptplatz 6, 4020 Linz) oder in der WHA Gallery (Domgasse 1, 4020 Linz) der Kunstuniversität Linz ausstellen.

Die Art und Weise der Präsentation und die Auswahl der gezeigten Werke obliegt der Künstlerin, dem Künstler.

Die Ausstellungsplattform stellt die Räumlichkeiten zu Verfügung, Versichert die Werke (Nagel zu Nagel), stellt die Ausstellungsaufsicht, übernimmt die PR Arbeit inkl. Vernissage und schaltet ein Inserat im Kunstforum International Print.

Folgende Termine kommen zur Ausschreibung:

Galerie WHA: 5. – 18.11.2018 und 1. – 14.4.2019 (beides inkl. Auf-/Abbau),

Splace: 16. – 30.9.2019 (inkl. Auf-/Abbau).

Bewerben können sich **Absolventinnen und Absolventen der Kunstuniversität Linz, die auch Mitglied im Alumniverein forum - Kunstuniversität Linz** sind.

Einzureichen ist: Aussagekräftiges Dokumentationsmaterial über die eigene Arbeit (Portfolio und ein Lebenslauf) und ein Wunschtermin von einem der drei möglichen Termine.

Die Einreichung kann ausschließlich per E-Mail im PDF Format erfolgen und ist unter dem Betreff „Ausstellungsprogramm 18/19“ an die E-Mail Adresse forum@ufg.at zu schicken. Alle Daten müssen in einem PDF zusammengefasst sein. Der Dateiname lautet auf: Nachname_Vorname.pdf. Größere Dateien können per WeTransfer übermittelt werden.

Die Jury besteht aus Mitgliedern des Vorstands des forum - Kunstuniversität Linz und der Geschäftsführung.

Letzter Einreichtermin (Deadline): **1. Oktober 2018, 12:00 Uhr.**

Rückfragen an: Ursula Witzany: forum@ufg.at, 0732/7898 2471, 0676/847898 273 oder an Rainer Noebauer-Kammerer unter rnk@gmx.at.

<https://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5f5ddefd632.0.html>

6. Oktober 2018, 10.00 Uhr

Skills for art – rund um die Kunstproduktion

Teil 3: Telefonillusion und Präsentieren vor Publikum

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, Erdgeschoss, Raum 021, Linz

Programm

10.00 bis 13.00 Uhr, WS 1: Peter Skopik, Telefonieren ist ein Hörspiel. Durch die Stimme erzeugen und erleben wir Illusionen

Ein Projekt, das darauf wartet, realisiert zu werden liegt fertig in der Schublade. Es geht jetzt darum, eine Möglichkeit der Finanzierung zu finden. Auf der Liste stehen schon einige Stellen, die kontaktiert werden sollten, und einige Ausstellungshäuser, die sich für dieses Projekt interessieren könnten oder sollten.

Wie trete ich mit potenziellen FördergeberInnen und Sponsoren in Kontakt, worauf achte ich bei der Kontaktaufnahme mit verantwortlichen AusstellungsmacherInnen bzw. PolitikerInnen? Wie beginne ich ein Telefonat und wie leiste ich Überzeugungsarbeit und lasse mich dabei nicht abwimmeln?

Im Workshop gibt Peter Skopik Tipps und Tricks vom Einsatz einer gewinnenden Stimme bis hin zu Techniken, die die Kontrolle des geplanten Telefonates bei mir lassen. In Übungen kann Gehörtes sofort auch probiert werden.

14.00 bis 17.00 Uhr, WS 2: Elisa Andessner, „Kraftvoll Sprechen“

Vor Publikum zu sprechen ist für viele Menschen eine Hürde. Allein der Gedanke daran macht nervös.

Um Sicherheit beim Sprechen zu entwickeln, ist es hilfreich, den Zusammenhang zwischen Körper, Stimme und Atmung kennenzulernen. Ein kraftvoller, gesunder Stimmgebrauch, bewusste Atmung und klare Artikulation tragen maßgeblich zu einem kompetenten Sprechauftritt bei und bilden den Fokus der Fortbildung. Trainiert werden außerdem Sprechtempo, verschiedene Wege zu einer lebendigen Sprechweise und Methoden für raumfüllendes Sprechen. Der Workshop wird durch praktische Arbeit mit Texten und Gedichten, sowie die Vermittlung von Übungen gestaltet. Auf spielerische Weise wird eine Vielfalt an Werkzeugen gezeigt, die zu einem gesunden, sicheren Umgang mit Sprechen und Stimme beitragen. Professionelles Feedback trägt dazu bei, den ganz persönlichen Zugang zum Sprechen zu finden.

Gerne können auch eigene Texte oder Präsentationen mitgenommen werden!

Kosten: forum Mitglieder 15 Euro,

Nichtmitglieder 80 Euro

Verbindliche Anmeldung bis 1. Oktober 2018: forum@ufg.at

Nächstes Verkaufsfenster: 24.09. bis 21.10.2018

u:book Aktion Wintersemester 2018

Zweimal jährlich finden kaufberechtigte Personen, (u.a. Angehörige von Alumniverbänden) bei u:book die Möglichkeit, im Zeitraum von 4-wöchigen Verkaufsfenstern über die Vertriebspartner der Hersteller Lenovo, HP, Apple, Microsoft und Acer qualitativ hochwertige Laptops, Convertibles und Tablets zu besonders günstigen Preisen zu erwerben.

Na dosah 3. Současné umění z Lince

Mit: **Hubert Ebenberger, Reinhard Gupfinger, Inga Hehn, Thomas Kluckner**, Georg Pinteritsch und Veronika Sengstbratl

GAVU - Malá galerie Cheb | Czech Republic

Galerie výtvarného umění v Chebu

<http://www.gavu.cz/>

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58b17226acd.0.html>

7. bis 9.9.2018

STWST48x4 SLEEP / ROUGH SLEEP

Katharina Brandl, Violeta Ivanova, Madeleine Schrabauer, Karla Woess

Zum Thema Schlaf versammelt die 4. Ausgabe des 48-Stunden-Nonstop-Programms KünstlerInnen und kritische ProduzentInnen, um eine Ästhetik des Unbewussten zu thematisieren. Art for Sleepers, Art by Sleepers and Art as Sleep.

ROUGH SLEEP

wiederholt Schlafen als öffentlicher Akt, Schlafen als Frage mit sozialem Impact: Spontane Schlaf-Performances und Interventionen an beschleunigten wie ruhigen Orten - etwa im Museum, in der Post-Festival-City, in der Bibliothek, vor dem Bankomat oder an anderen Orten in der Stadt.

Verschiede Orte in Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55325daa175.0.html>

Eröffnung: 6.9.2018, 19.15 Uhr; Ausstellung bis 7.10.2018

KUNSTWERK:RAUM

Ausstellungsbeteiligung von **Evi Leuchtgelb**

KUNST:WERK, Linzerstraße 16 (Löwenhof), St. Pölten

In dieser von Evi Leuchtgelb kuratierten Ausstellung wird dem KUNST:WERK als Raum an sich mit all seinen Spuren und seiner Geschichte Aufmerksamkeit geschenkt. Die gezeigten Arbeiten wurden in einem dreitägigen Workshop im KUNST:WERK, also an Ort und Stelle, von den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern teils individuell, teils gemeinschaftlich erarbeitet.

Die Ausstellenden sind Eva Bakalar | Edith Haiderer (Gast) | Herbert Kraus | **Evi Leuchtgelb** | Ingrid Loibl (Gast) | Crenguta Mitrofan (Gast) | Margaretha Weichhart-Antony | Claudia Zawadil (Gast) |

www.blog.stpoeltnerkuenstlerbund.at

www.evileuchtgelb.at

Vernissage : 7.9.2018, 18.00 Uhr, Ausstellung bis 22.9.2018

IM SCHWARM DER OBJEKTE

Ausstellungsbeteiligung von **Monika Pichler**

Un fil rouge à travers la Cité internationale des arts

Nora Aurrekoetxea, Piet Baumgartner, Emanuel Ehgartner, David Eisl, Karine Fauchard, Hanakam & Schuller, Daniel Horowitz, Lucas Horvath, Sabine Jelinek, Céline Lastennet, Marko Lipus, Michail Michailov, Monika Pichler, Anette Rose, Maria Tackmann, Florian Thate

Commissaire d'exposition: Judith Pichlmüller

Conceptrice et organisatrice: Dietgard Grimmer

Cité internationale des arts

18 rue de l'Hôtel de Ville, 75004 Paris

www.citedesartsparis.fr

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5b319867fea.0.html>

bis 10. September 2018

IMMERSION - BETRETEN AUF EIGENE GEFAHR

Violetta Wakolbinger zeigt ihre Fotoinstallation „Immersion - betreten auf einge Gefahr“, 2010 - 2018

Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema Immersion, dem Eintauchen in eine künstliche Welt. Hier sind die Arten der Erfahrung des „Involviert-Seins“ und dessen Medien von Bedeutung. Es wird die Frage behandelt, inwieweit uns eine fotografische Aufnahme immersive Erfahrung erlaubt. Außerdem wird der Frage nachgegangen, mit welchen Eingriffen im fotografischen Bild dem Rezipienten/der Rezipientin durch das fotografische Bild der Eindruck vermittelt werden kann, sich mitten in der Fotografie zu befinden.

Galerie bij de Boeken, Ulf, Niederlande

www.viovio.at

www.galeriebijdeboeken.nl

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5fb5ea04a1d.0.html>

Eröffnung: 12.9.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 16.11.2018

Mit Licht gezeichnet - Bildpoetische Experimente

Andrea Rose Edler

Eröffnung: Elisabeth Mayr-Kern, Landeskulturdirektion OÖ

Atelier Drobny, Abergstraße 37, Linz

www.drobny.at/ausstellung

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d0e5b238c2.0.html>

Vernissage: 12.9.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 14.10.2018

ÜBER DEN TIEFEN

Evelyn Kreinecker & Adelheid Rumetshofer

Begrüßung: Kulturreferent GR Sascha Lindenmayr

Einführung: Mag. Marlene Elvira Steinz - Kunsthistorikerin, Kuratorin

Evelyn Kreineckers Werke sind ein vielschichtiges Spiel mit Transparenz und Dichte, Abstraktem und Konkretem, Offensichtlichem und dem Dahinterliegenden. Expressive, gestische Malerei überlagert sie mit zarten, ornamentalen Strukturen, Skizzierungen mit Kohle werden zum Teil malerisch verdichtet. Dabei bleiben alle Schichtungen durchlässig und treten dadurch in einen Dialog. Die Farbigkeit des abstrakten Bildraums durchleuchtet alles und schafft so eine dichte malerische Atmosphäre. Der Arbeitsprozess bleibt sichtbar und offen, eine Illusion entsteht und zugleich seine „Enttarnung“.

Adelheid Rumetshofer rückt die Farbe ins Zentrum ihrer Malerei. Beinahe gänzlich entmaterialisiert anmutende, oszillierende Farbfelder, die aus mehreren Ebenen Ölfarbe bestehen, ermöglichen ungeahnte Farb- und Bildraumwahrnehmungen und erwecken den Anschein des Schwebens. Die Gemälde, die sich in ihrer instabilen Präsenz bei der Betrachtung in steter Veränderung zu befinden scheinen, berühren gleichermaßen durch Stärke und Zartheit und bieten reine visuelle Erlebnisse, die auf sich selbst zurückweisend das Bild zur Erfahrung werden lassen.

Galerie der Stadt Traun, Hauptplatz 1, Traun

http://www.traun.at/Galerie_der_Stadt_Traun

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52f779ad9c2.0.html>

Eröffnung: 14.9.2018, 19.00 Uhr; bis 16.9.2018

Linzer Kunstsalon 2018

mit u.a. **Marlene Schröder, Freundinnen der Kunst, Klara Kohler...**

Intervention: Fr. 14. Sept., 19.30 Uhr freunden der kunst: "It's very important that from now on we don't make any mistake"

Sonntagmatinee: So. 16. Sept.

9.30 Uhr Frühstück

11.00 Uhr Konzert "Wir bitten zum Tanz beim Kunstsalon"

Duo Hasard: Stephan Buchegger & Guntram Zauner – Gitarren Bearbeitung und Originalkomposition von österreichischer, spanischer und südamerikanischer Tanzmusik

Anmeldung: portierlg@landesmuseum.at

Das facettenreiche Programm oberösterreichischer Galerien und Kunstvereine steht wieder im Mittelpunkt des Linzer Kunstsalons in der Landesgalerie Linz. Ein Wochenende lang hat das kunstinteressierte Publikum die Gelegenheit, einen fundierten Einblick in das aktuelle Kunstgeschehen zu gewinnen und Kunst zu erwerben. Designsalon: 15. September bis 21. Oktober 2018 Der Designsalon zeigt mit „SAME SAME BUT DIFFERENT“ in diesem Jahr Exponate aus der Sammlung der Aktion Plagiarius e.V. Die Ausstellung konfrontiert Originalprodukte mit ihren Kopien und verdeutlicht die häufige und teilweise absurde Kopie von Designobjekten und Markenprodukten des täglichen Gebrauches.

Landesgalerie Linz, Museumstraße 14, Linz

www.landestmuseum.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e4a21e3815.0.html>

Ausstellung bis 15.9.2018

„Innenseele“

Ausstellung von **Gabriele Gruber-Gisler** im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Lea Gisler spielt die Cellosuite Nr. 2 in d-moll von Johann Sebastian Bach

Innenseele ist ein Begriff, der aus dem technischen Bereich kommt. Er kommt in der Medizin, bei Kraftfahrzeugen und bei der Feuerwehr vor. Das Wort definiert einen inwendigen verborgenen Behälter in einem äußeren Behälter, der meist jedoch die Form eines Schlauches hat. Der innere verborgene Behälter hat die Aufgabe „die Seele“ zu schützen. Die Hipp Halle, ist ein zweischiffiger Raum, geteilt durch eine mittig verlaufende Säulenreihe. In der Ausstellung von Gabriele Gruber-Gisler wird die „Innenseele“ in einem Schiff ausgebreitet und die die Innenseele bedrohenden (Lebens)umstände im zweiten Schiff gegenübergestellt. Gezeigt werden Installationen und Objekte.

Hipp Halle, Theresientalstraße 68, Gmunden

Öffnungszeiten: Frei, Sa, So von 15-19.00 oder auf Anfrage. +0660 7380396

https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d9c003efe3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 15.9.2018

Schilling, Mark, Dollar, Euro und ... Geld in der Kunst

Ausstellungsbeteiligung von **Karin Fisslthaler, Jochen Höller, Susi Jirkuff, Barbara Musil, Ulrich Nausner** und **Arnold Reinthaler**

Dr. Stefan Haupt, Berlin: Statement eines Geld-Kunst-Sammlers

Geld als Münzen oder Scheine, in Beuteln oder als Schecks, ist, seitdem es das gibt, in Kunstwerken zu finden. Es ist jedoch nicht so verbreitet, wie andere Gegenstände und Themen, denen man sich im Traklhaus seit vielen Jahren annimmt. Zum Beispiel zu „Schuhen“, „Essen“ oder „Tieren“ haben sehr viele Künstlerinnen und Künstler Werke geschaffen. Mit „Zaster, Mäuse, Kohlen“ arbeiten nicht so viele Kunstschaffende. Es gab einige Ausstellungen und Publikationen zu „Money“, auch in Österreich. Meistens ging es jedoch um Kunstmarkt und Wert der Kunst, was hier nicht thematisiert werden soll. Die Mehrzahl der Künstler/innen, mit denen wir in den vergangenen Jahrzehnten zusammen arbeiten durften, haben zu „Moneten“ nichts zu bieten. Trotzdem wird der Sammeltrieb der Leiterin der Ausstellungsräume im Traklhaus befriedigt werden und es entsteht wieder eine dichte Ausstellung, in der die unterschiedlichen Kunstwerke miteinander in Relation präsentiert werden. Dem Ausgangsmaterial entsprechend, werden in diesem Sommer schwerpunktmäßig mehr kleinformatige Arbeiten ausgestellt; Geld ist eben kleiner.

Traklhaus, Waagplatz 1a, Salzburg

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M573a9c0bf26.0.html>

Eröffnung: 18. 09. 2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 03. 11. 2018

Gerlinde Miesenböck. Capita

einleitende Worte von Dr. Romana Schuler, Kunstwissenschaftlerin

"Capita" („Häupter“) befasst sich mit der zeitgenössischen Bilderfrage in der digitalen Fotografie des 21. Jahrhunderts, speziell mit den verbundenen Implikationen für die Darstellung des Menschen. Im Zentrum steht die Beschäftigung mit Abhängigkeiten zwischen der (Re-)Präsentation von Personen und deren Verbergen, in Folge auch mit einem Unschärfebereich zwischen Figürlichem und Abstraktem. Lange Zeit war die Erstellung eines Porträts Vorrecht und Zeichen der Macht weltlicher und geistlicher Herrscher. Diese zeigen die jeweiligen „gekrönten und ungekrönten“ Häupter in festlicher Gewandung, versehen mit autoritären Posen und Attributen. Aus dem lateinischen „caput“ (Haupt) hat sich in der Neuzeit die Bezeichnung „Kapital“ gebildet und verweist so auf die ökonomische Komponente von Macht. Gerlinde Miesenböck geht zurück in diese vorfotografische Zeit und bearbeitet kunsthistorisches Material von Herrschern/Herrscherinnen aus unterschiedlichen Epochen. Durch die Auslöschung der Gesichter wird der Fokus auf die Art der Repräsentation gelegt. Die Mächtigen werden nicht als individuelle Menschen, sondern als Gefangene höfisch-zeitkontextueller Fremdbestimmung des Eigenbildes entlarvt.

Galerie Reinthaler, Gumpendorferstr. 53, A-1060 Wien

www.agnesreinthaler.com/exhibitions

https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5af4b00f710.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Eröffnung:18.9.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 23.9.2018

AUINGERS AUGENBLICKE

Malerei & Grafik von **Ulrich Auinger**

Einleitende Worte: Christoph Schöggel

Musik: Anna Lázló (Gesang, Piano) Wolfgang Mayr (Gesang, Harmonikas)

Ulrich Auinger zeigt in seiner neuesten Ausstellung Impressionen von klassischen Landschaften, Interieurs und Stillleben aus Spanien. In seiner Ölmalerei, den Aquarellen und großformatigen Graphiken entwickelt Auinger lichtdurchflutete Bildräume und setzt damit in bester Art und Weise die französische Pleinair-Kunst der großen Modernen des 19. Jahrhunderts fort. In der Hitze flirrende Felslandschaften, dunkel leuchtende Schatten von Olivenhainen wechseln sich ab mit der Kühle der im diffusen Licht erscheinenden Innenräume der spanischen Finca. Die Arbeiten beeindruckt mit ihrer subtilen Palette fein abgestimmter Ton- und Formwerte, die sprichwörtlich zum Eintauchen verführt und gleichzeitig eine konkrete, nahezu greifbare malerische Oberfläche des Bildmediums offenbart. Christoph Schöggel

Ausstellungsraum.at, 1060 Wien, Gumpendorferstr. 23

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M541e8e7aace.0.html>

21.9.2018 und 22.9.2018

Aus der Fülle

Seminar mit Kunsttherapeutin Annika Mayr-Nausner

Oft liegt unser Fokus auf dem Mangel, anstatt auf dem, was wir sind und was wir können. Der Blick auf das, was wir nicht haben, behindert unsere persönliche Weiterentwicklung. In diesem Seminar soll die Fülle im Vordergrund stehen. Unter fachlicher Begleitung kommen Sie mit sich selbst und Ihren Fähigkeiten in Kontakt. Daraus entstehen neue Perspektiven und ein erweiterter Handlungsspielraum. Kunsttherapie ermöglicht uns, dem eigenen Kern näher zu kommen. Aus dem Erleben des inneren Reichtums können wir uns selbst gestalten und aus der Fülle leben.

Fr. 21. Sep. 2018 15.00 - 19.00

Sa. 22. Sep. 2018 9.00 - 17.00

Teilnahmegebühr für 13 Einheiten inkl. Material, Pausengetränke und Obst: 150€

Atelier für Kunsttherapie, Stifterstr. 12, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50d53081ca4.0.html>

Ausstellung bis September

grau in grau etc

Ausstellung von **Othmar Steiner**

CONSIM International (Austria) Kreuzpointstraße 15 4600 Wels

Öffnungszeiten: Wochentags von 8.00 bis 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung: 07242 910994 bzw.

https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ab9f71d1cb.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 27.9.2018

Shifting Baselines

Ulrich Nausner stellt in der Memphis Light Box aus

Shifting Baselines ist die Bezeichnung eines Phänomens, demnach Veränderungen nur dann für Menschen wahrnehmbar werden, solange sie innerhalb ihrer biografischen und gesellschaftlichen Referenzpunkte verortet sind. Der Begriff stammt aus der Umweltforschung und beschreibt in einer Studie über zurückgehende Fischbestände in Kalifornien die Beobachtung, dass jüngere Fischer weniger Fischarten vermissten als ihre älteren Kollegen. Die Folgerung daraus – schleichende Veränderungen würden weniger stark wahrgenommen, da sich der Referenzrahmen im Vergleich zum ursprünglichen Zustand verschoben und der Wahrnehmungshorizont dadurch mit der Zeit langsam gewandelt hätte – bildet die Ausgangsbasis für die Ausstellung Shifting Baselines und die Bespielung der Memphis Light Box an der Fassade des Kunstraums Memphis von Ulrich Nausner.

MEMPHIS Fassade, Untere Donaulände 12, Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5171420ed6b.0.html>

Eröffnung: 28.9.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis Ende Oktober

Karharina Brandl zeigt Arbeiten aus der Reihe: "...in der Jägerinnenstraße..."

Cafe Frame, Jägerstraße 28, 1200 Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5af2cc9a955.0.html>

bis 30.09.2018

Biennial of Painting On Landscapes

Ausstellungsbeteiligung von Lukas Marxt

In 2018, the Biennial of Painting is at its sixth edition. The three regional museums of the Lys region are once more working together to exhibit paintings from the last 150 years. This time the Biennial will focus on the landscape, a genre with a longstanding tradition in history, and which is still today a hot topic for many contemporary artists in relation to, among other things, ecology, politics and globalization. Art, modernity and the Lys region have been interconnected for more than a century and a half - from the 19th century landscape painters, the Flemish expressionists and the New Vision to contemporary creations. In MDD, landscapes of Constant Permeke and Valerius De Saedeleer, two artists from the museum's own collection, will serve as a starting point to link the past to the present. Besides painting, the landscape represented through the moving image will also be covered by means of a number of contemporary films selected by curator Cis Bierinckx. The 7 selected filmworks for the exhibition engage with the landscape both cinematographically and thematically from a personal perspective, and with much narrative freedom.

Museum Gust De Smet, Gustaaf De Smetlaan 1, 9831 Deurle, NL. In collaboration with the Mudel and the Roger Raveelmuseum

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M547c562cd02.0.html>

Ausstellung bis Ende September

FLÄCHE & RAUM

Die Innviertler Künstlergilde zeigt im 95. Jahr ihres Bestehens die Ausstellung FLÄCHE & RAUM von Walter Holzinger

Ein Querschnitt über die fast 40-jährige künstlerische Auseinandersetzung Walter Holzingers mit Raum & Fläche in verschiedensten Materialien und Techniken.

Begegnungsort Gilde, Kirchenplatz 11, 4910 Ried im Innkreis

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50ee95c5663.0.html>

04.10. 2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 03.11. 2018

Sound Shifting

Ausstellung von **Reinhard Gupfinger**

Reinhard Gupfinger wird seine Transformationsarbeiten, wie er Ton(Sound) in dreidimensionale Objekte umwandelt, zeigen.

galerie 20gerhaus, Bahnhofstraße 20, Ried

<https://www.20gerhaus.at/programm-2018/>

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ba12535eba.0.html>

bis Oktober 2018

"Hinsenkamp L A B O R "

Hauptstraße 4-18, Unterführung Hinsenkampplatz, 4040 Linz-Urfahr

Ausstellungsbeteiligung von **Margit Greinöcker, Rainer Noebauer-Kammerer und Katharina Zanon**

Das LinzImpuls Projekt "Hinsenkamp L A B O R" ist eine Auseinandersetzung mit der Unterführung Hinsenkampplatz in Linz-Urfahr. In den Sommermonaten wird die Unterführung durch verschiedene künstlerische Eingriffe bespielt.

Anschließend an die praktische Untersuchung, von 4. – 12. Oktober 2018 wird der Ort zum Diskussionsforum mit Vorträgen.

Themenspektrum (u. a.): Kunst im öffentlichen Raum an und in prekären Räumen, das Thema der geschlechtsspezifischen oder geschlechtsneutralen Planung, die Frage der Bildpolitik und Bildwirklichkeit in städtischen Kontexten und das Thema der räumlichen und sozialen Segregation durch Infrastrukturen werden diskutiert.

Die Kombination des Theoretischen mit dem Praktischen ermöglicht es, die mit der Situation am Hinsenkampplatz verbundenen Fragen und Aspekte in vielfacher, komplexer Weise zu thematisieren und zu erforschen.

Projektverantwortliche: Rainer Noebauer-Kammerer & Georg Wilbertz

Künstler*innen: Judith Breitenbrunner & Katharina Zanon, Laurien Bachmann, Daniel Fajardo Gomez, Margit Greinöcker, Andrea del Pilar Heredia Moreno, Verena Jung, Leopold Kessler, Rainer Neobauer-Kammerer, Andreas Perkmann Berger & Rainer Stadlbauer, Phea, Severin Pfaud, Simon Markus Pfeiffer, Wendelin Pober, Georg Johann Schuchlenz, Zweintopf u.a.

Der Eintritt ist frei

Informationen und Termine: www.facebook.com/HinsenkampLABOR

Rückfragen unter: hinsenkamlabor@gmx.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51b4b526fa5.0.html>

Ausstellung bis 6.10.2018

TRUST*US DIE KUNST DER FREUNDSCHAFT

Ausstellungsbeteiligung von Karin Fisslthaler

Der Ausgangspunkt der Ausstellung "trust*us - Die Kunst der Freundschaft" ist der Begriff der (Künstler*innen-) Freundschaft, der sowohl die Basis für die Entwicklung der gemeinsamen Ausstellung als auch den inhaltlichen Rahmen der gezeigten Arbeiten bildet. In dem Versuch der Materialisierung eines Begriffs, der sich einer festen Bestimmung verweigert, sehen die Künstler*innen eine

Herausforderung, der sie sich in gemeinsamer Übereinkunft stellen wollen. Freundschaft soll als Potential dieser Ausstellung betrachtet werden, wie gleichzeitig das gemeinsame Vorhaben dazu genutzt wird, Freundschaften zu intensivieren, zu erweitern, zu reflektieren und auf die Probe zu stellen.

von und mit Iris Andraschek / Leonhard Besl / Die kleine Mama / **Karin Fisslthaler** / Dieter Kovačič/dieb13 & Martin Tétreault / Hermi / Thomas Hörl / Peter Kozek / Kurz/Sunkist / Marlies Pöschl & Les Maintenants / Lydia Nsiah / Hanna Schimek / Robert Steijn & Ricardo Rubio

Galerie 5020, Residenzplatz 10, Salzburg

<http://galerie5020.at/programm/trust-us-die-kunst-der-freundschaft>

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53d57faebbc.0.html>

bis 7.Oktober 2018

FIRE / WATER

Lichtinstallation von **Katharina Gruzei** im öffentlichen Raum

Eröffnung:

DI Raffaella Lackner, Geschäftsführung Architektur Haus Kärnten

Mag.a Beatrix Obernosterer Leitung Stadtgalerie Klagenfurt

MMag.a art. Katharina Gruzei, Künstlerin

Grußworte und Entzünden der Feuerlinie:Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Bürgermeisterin und Kulturreferentin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Anschließend:Fest mit Musik und Kulinarik im Café Park-Haus und Achterjägerpark

Die Eröffnung der Installation findet im Rahmen der Architekturtage 2018 statt.

Achterjägerpark, Klagenfurt

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55f2a9414b1.0.html>

Ausstellung bis 14.10.2018

HÖHENRAUSCH - Das andere Ufer

Ausstellungsbeteiligung von **Lukas Marxt, Leo Schatzl und Andreas Strauss**

HÖHENRAUSCH - Das andere Ufer Das Wasser steht im Mittelpunkt des Höhenrausch 2018. Gestaltlos, schwankend und flüssig ist das Wasser für die Festländer seit jeher ein fremder Raum gewesen.

Faszinierend und unbegreiflich in seiner abstrakten Schönheit, aber auch voller Unergründlichkeiten

unter einer scheinbar „glatten“ Oberfläche. Unendlich entgrenzt, lebensspendend, eigentlich

niemandes Eigentum und eigenen Gesetzen folgend, gleichzeitig ein bedrohlicher Schwellenraum und

eine kaum zu überwindende Grenze, „barbarisch“ befremdlich und verheerend. Mehr als 40

internationale künstlerische Beiträge zeigen, wie widersprüchlich das „Element Wasser“ für uns sein

kann: ein Raum des Scheiterns, des Aufbruchs, des Austausches, der Überwindung und der Utopie. Der

Orientierungspunkt ist dabei immer das andere Ufer, manchmal leicht zu erreichen, manchmal hinter

dem Horizont in unendliche Ferne gerückt. Der Höhenrausch-Parcours mit seinen Wegen, Brücken und

Treppen, den verschiedenen Kunsträumen, Dachböden und der weiten Dachlandschaft über Linz bildet

für dieses aussergewöhnliche Kunstprojekt die atmosphärisch aufgeladene Rahmung.

KuratorInnen: Elisabeth Schweeger, Martin Sturm, **Genoveva Rückert**

Der HÖHENRAUSCH ist Teil der DonauArt – ein Kulturprojekt, bei dem sich verschiedene Institutionen

und künstlerische Positionen mit dem Donauraum und dem Thema Wasser auseinander setzen.

OÖ KULTURQUARTIER / OK PLATZ, LINZ

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M597f6fa15fc.0.html>

Eröffnung: 16.10.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 23.11.2018

FRAMED

Lotte Schreiber / **Siegfried A. Fruhauf**

Begrüßung und zur Ausstellung: Beate Rathmayr, KunstRaum Goethestrasse xtd

Als FRAME bezeichnet man im Kontext der bewegten Bilder das einzelne Bild, welches in einem Sekundenbruchteil vor unserem Auge vorbei rauscht. Diese kleinste filmische Einheit scheint ein guter gemeinsamer Ausgangspunkt für zwei künstlerische Positionen zu sein, die sich beide im Umfeld des laufenden Bildes bewegen.

Doch ganz so einfach ist die Sache nicht. Die Zusammenführung der Intentionen von Lotte Schreiber und Siegfried A. Fruhauf will eine nuancierte Vorgehensweise ergründen. Der Titel der Ausstellung hat deshalb einen Buchstaben mehr und lautet FRAMED. Das Tun bis etwas gerahmt ist, seinen Rahmen findet, ist eben entscheidend. Der Ausstellungstitel ist ein Verweis darauf, dass es einen gemeinsamen Rahmen gibt. Doch erst der Prozess, auf welche Art etwas an diesem Gerüst ausgerichtet wird, lässt die unterschiedlichen Ansätze interagieren. Dabei entsteht kein Making-Off der filmischen Arbeit, sondern eine Dynamik eigenständiger Kunstwerke.

Wie sieht der persönliche Rahmen aus, den man sich in seinem künstlerischen Schaffen zurecht gelegt hat, welchen Ausschnitt der Welt nimmt man ins Visier? Das ist die verbindende Frage, die bei der Auswahl der Werke zur Seite stand und mit der man versucht in einer Gegenüberstellung das Ergänzende wie Trennende beider Position in ein Spannungsfeld zu setzen.

"Mit meiner künstlerischen Arbeit versuche ich mich dem Wesen der Wirklichkeit anzunähern, in dem ich sie in kleine subjektive Einheiten zerlege und zu einer Welt zusammen füge, die der ersten zwar ähnelt, sie aber nicht kopieren, sondern einsehbar machen will." [Lotte Schreiber]

"Als Künstler und Filmemacher geht es mir um die Zerlegung der Welt in seine Einzelteile, eine Sprengung des bekannten Rahmens, um dann aus den Bruchstücken eine neue Form für das Licht zu finden." [Siegfried A. Fruhauf]

KunstRaum Goethestrasse xtd, Goethestr. 30, Linz

www.kunstraum.at

https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M576b9d3dba3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 28.10.2018

Stereo-Typen

Installation MUSICKING von Lucas Norer

Anlass für die Ausstellung ist das Jubiläum 200 Jahre Innsbrucker Musikverein.

Die Ausstellung will nicht bloß einen Überblick über die Geschichte des Musikvereins geben, sondern anhand von Objekten der Vergangenheit und der Gegenwart zeigen, dass seine Musikkultur allgemein – und beileibe nicht nur im Genre der „Klassik“ – tief im bürgerlichen 19. Jahrhundert wurzelt.

Ferdinandeam, Museumstraße 15, Innsbruck

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5a2c349d222.0.html>

24.08.2018 bis 24.11.2018

Cabinet of Futures - Exhibition

The Austrian art and culture group Time's Up engages the public in playful experiences designed to explore alternative, preferable futures. Over the course of their stay on the Maltese Islands, this radical team have brought internationally renowned futurists, local experts and everyday citizens together through communal workshops; during these creative meetings, participants have shared imaginative scenarios, dreams and concerns that explore diverse visions of the local future. The year 2018 sees people's ideas come to life through the resulting site-specific exhibition, Cabinet of Futures. This immersive, walk-through exhibition creates a 'proto-scientific' laboratory atmosphere, inviting local individuals and communities to add their own touch to the scenario. With constant creative exchange from all walks of life, the hypothetical futures presented become sites that are continuously evolving into richer and ever-more tangible worlds. Cabinet of Futures is supported by The Arts and Culture Division of the Federal Chancellery of Austria, Linz Kultur, OOE Kultur, LINZ AG and Ecoduna. The exhibition will be held between the 24th August and 24th November 2018. Opening times: daily from Tuesday to Sunday, between 16:00 – 20:00.

Birkirkara, MT St Joseph the Worker Parish Centre, Valetta

Ars Electronica Festival 2018

„Error - the Art of Imperfection“

In ganz Linz

Wann ist ein Irrtum ein Versehen, wann eine absichtliche Täuschung, ein Fake und wann eine Chance, die zur Quelle einer gefeierten Idee oder Erfindung wird?

5 Tage lang bietet das Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft mehr als 500 Events, Präsentationen, Konzerte und Performances an insgesamt 10 Locations in ganz Linz: vom Linzer Hauptbahnhof, entlang der Landstraße, bis zum Pöstlingberg.

Unter den Veranstaltungsorten ist auch die Kunstuniversität Linz zu finden. Unter anderem präsentiert dort das Netzwerk hexagram ein Best-Of der kanadischen Medienkunst.

Zudem beteiligen sich Studienbereiche mit Ausstellungen und weiteren Programmpunkten
Interface Cultures Campus Exhibition

Unkonventionell, Jung, wild und clever – lernen Sie die nächste Generation von MedienkünstlerInnen kennen, die an der Kunstuniversität Linz ausgebildet werden.

POSTCITY, Bahnhof Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5fa39723f45.0.html>

Eröffnung: 5. Sept. 2018, 18.30 Uhr; Ausstellung 6. bis 10. Sept. 2018

Campus Ausstellung 2018 im Rahmen der Ars Electronica

Vom 6. bis 10. September 2018 findet in den Räumlichkeiten der Kunstuniversität am Hauptplatz (Hauptgebäude und splace am Hauptplatz) wieder die Campus Ausstellung im Rahmen des Ars Electronica Festivals statt. Zu Gast in diesem Jahr ist das kanadische Research-Netzwerk Hexagram unter Leitung von Direktor Chris Salter und Kuratorin Anna Kerekes. Unter dem Titel "Taking Care" werden Arbeiten von zwanzig Studierenden präsentiert.

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5878222a11c.0.html>

6. bis 10. September 2018

PLEASE RECHARGE

Interface Cultures student exhibition for Ars Electronica 2018

Das Ars Electronica Festival ist die Adresse für Medienkunsthans. U.a. zu sehen - junge Medienkunst in der Ausstellung des Masterlehrgangs Interface Cultures der hiesigen Kunstuniversität. Die Kunstuniversität Linz präsentiert sich als „Ars Electronica-Campus“ und wird für die Dauer des Festivals von einer renommierten Gastuniversität bespielt.

We live in times of information overload and permanent reachability. The convenience of being connected anywhere and anytime is finally not compatible with the physical and mental capacity of our bodies. They do need breaks and we doneed time. As we have to constantly update, upgrade and adapt, things we once took for granted seem to disintegrate. While certain media companies celebrate the concept of disruption, there is a strong longing for stability, reliability and permanence. It is alarming that even the young generation is feeling exhausted from all this social networking and sensory over-load. They dream of a simpler, more sustainable future with clear principles, life quality, work-life balance and less stress. Recharging oneself has become their motto.

This year's student exhibition features several works that deal with the need for more time, more reflection and more reliable answers. They suggest that we do not need to become victims of all these gadgets and services we think we need. They ask us to reflect on our social interactions, stop for a while, clear our minds and rethink about what is really important. It is a very good sign that the next generation of media art creators is asking these essential questions and aims to construct a more sustainable media future.

Lehrende: Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, Tamiko Thiel, Michaela Ortner, Fabrizio Lamoncha
Ars Electronica Festival 2018

Projekte der Studierendenausstellung

Post City und Kunstuniversität Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53eedabe197.0.html>

7., 9. und 10. September 2018, 17.00 bis 18.00 Uhr

Leonardo Slam

Studierende von Interface Cultures beteiligen sich mit dem Projekt "Leonardo Slam" am Ars Electronica Festival 2018.

OK Center, Ursulinensaal, 2.OG Ursulinenhof

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e813ade2b8.0.html>

11. September 2018, 15.00 Uhr

Universitätsdiskurs Austria 2018

Inklusive Wissenschaft: Zum Für und Wider von Open Science und Citizen Science.

Die Veranstaltung widmet sich heuer dem Thema „Inklusive Wissenschaft: zum Für und Wider von Open Science und Citizen Science“ und setzt sich auf künstlerischer, wissenschaftlicher und diskursiver Ebene damit auseinander. Organisiert von der uniko findet die Veranstaltung im Rahmen des FWF-Festivals "Be Open" statt.

Nach einer Begrüßung durch Bundesminister Heinz Faßmann und die Präsidentin der uniko Eva Blimlinger interpretiert das AUREUM Saxophon Quartett das Thema Neugier mit Hilfe verschiedener Komponisten aus verschiedenen Epochen.

Nach einer Keynote von Sabine Brunswicker (Purdue University, USA) werden Brunswicker selbst, Ron Dekker (CESSDA, Bergen), Benedikt Fecher (Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin) und Eunike Grahofer (Citizen Scientist) unter der Moderation von Ina Zwerger (Ö1) am Podium diskutieren.

Maria-Theresienplatz 1, 1010 Wien

12. September 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr

River Talks - muddy reflections on the Danube

Der Round Table River Talk: "Muddy Reflections on the Danube" lädt Expert*innen aus den unterschiedlichsten Disziplinen ein, um gemeinsam über die Donau und ihre Anziehungskraft zu diskutieren ganz nach dem Motto: "Be Water My Friend".

Thomas Friedrich, Gewässerökologe an der Universität für Bodenkultur Wien

Leo Schatzl, Künstler und Lehrender an der Kunstuniversität Linz

Clemens Gumpinger, Hydrobiologe

Franz Wiesmayr, Donaufischer in Linz

Rainer Prohaska, Künstler, Schiffsreise auf der MS Cargo von Melk nach Sulina am schwarzen Meer

Josef Hartl, ehemaliger Donaukapitän

den Round Table moderiert **Christina Gruber**

18.00 Uhr Lecture Performance

"From Mud To Outer Space"

Von Amstetten bis an die Strände Sulinas versuchen Christina Gruber und Paula Cohen herauszufinden, was die Identität eines Flusses ausmacht. Dabei entsteht ein enges Netz aus den Leuten, der Musik und der Literatur, die sie auf ihrer Reise treffen.

kulturtankstelle, Dametzstraße 14, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M57a7480b82f.0.html>

13. bis 15. September 2018

Speculum Artium

Lehrende und Studierende von Interface Cultures präsentieren ihre Arbeiten im Rahmen des New Media Culture Festivals.

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures, zeigen "Interactive Plant Growing", "Portrait on the Fly" und "Fly Simulator". Des Weiteren präsentieren die Studierenden Sofia Barga, Laura Cassol Sôro, Fabricio Lamoncha, Lutz Reiter und Andreas Unteidig ihre Arbeiten.

Delavski dom Trbovlje

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c55478e875.0.html>

bis 16. September 2018;

„Be Water My Friend“*

or how to get from mud to outer space

Mit „Be Water My Friend“ zieht von Juli bis September 2018 die Donau in die Kulturtankstelle ein. Die Künstlerin und Gewässerökologin Christina Gruber lädt Gefährt*innen und Besucher*innen in ihr Donaulabor ein. Gemeinsam wollen sie dem Fluss auf den Grund gehen.

Ausgehend von dem interdisziplinären Kunst- und Forschungsprojekt „From Mud To Outer Space“ bereist Christina Gruber seit 2017 verschiedene Flüsse, um das Wechselspiel zwischen Mensch und Gewässer zu erkunden. Angefangen in den Sümpfen des Mississippi führte sie der Weg vorerst an ihren Ursprung zurück nach Amstetten, an die sogenannte Amstettner Schwelle um von hier aus nach Sulina ans Schwarze Meer zu gelangen.

Das temporäre Donaulabor in der Kulturtankstelle bietet Raum, um in Zusammenarbeit mit der Linzer Bevölkerung, Ökolog*innen, Wissenschaftler*innen, Historiker*innen, Fischer*innen, Künstler*innen und Besucher*innen neue Narrative zu entwickeln. Die prozesshafte und ortsbezogene Arbeitsweise verknüpft somit die Geschichte der Kulturtankstelle mit jener des Flusses. In beiden Fällen handelt es sich um Übergangsräume, die einerseits dem Transport dienen und andererseits auf menschlicher Interaktion beruhen. Denn wie Flüsse schreiben wir unsere Geschichte täglich neu. Anlandungs- und Abtragungsprozesse bringen immer wieder neue Schichten zum Vorschein und lassen andere verschwinden. Präzise Annahmen sind häufig nur für kurze Zeit gültig und lassen so keinen Stillstand zu.

Öffnungszeiten: täglich von 16.00 bis 20.00 Uhr

12. September 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr | Round Table River Talks: "Muddy Reflections on the Danube". Der Round Table River Talks lädt Expert*innen aus den unterschiedlichsten Disziplinen ein, um gemeinsam über die Donau und ihre Anziehungskraft zu diskutieren ganz nach dem Motto: "Be Water My Friend".

12. September 2018, 18.00 Uhr | Lecture Performance From Mud To Outer Space. Die Lecture Performance führt uns von Amstetten bis an die Strände Sulinas. Während Christina Gruber und Paula Cohens Reise auf dem Fluss werden die Bibliotheken, die Musik und die Leute, die sie auf ihrer Reise trifft, zu den wichtigsten Indikatoren.

Kulturtankstelle, Dametzstraße 14, 4020 Linz

www.kulturtankstelle.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53e0c44cd7f.0.html>

bis 30. September

HELLO, I AM ...

Das Voting für Stefan Tiefengraber läuft bis 30. September.

organisiert vom Austrian Cultural Forum Washington

Stefan Tiefengraber, Studierender bei Interface Cultures, und Sybille Bauer, Studierende der Zeitbasierten Medien, kämpfen um Likes, Shares und Kommentare im Social Media Wettbewerb des Österreichischen Kulturforums in Washington.

Bis 30. September 2018 können Sie Stefan Tiefengraber auf folgenden Social Media Kanälen unterstützen:

Website www.acfdc.org
Facebook www.facebook.com/acfdc
<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a0a0f71979.0.html>

Ausstellung bis 30. Sept. 2018

„urbane StreuObstWiese“

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5585a0932b3.0.html>

Das Projekt „urbane StreuObstWiese“ von Ton Matton, Björn Ortfeld und Studierenden der raum&designstrategien ist Teil der spannenden Ausstellung zum Thema Ernährung.

Gezeigt werden u. a. Arbeiten von Martí Guixé, Ton Matton, Chloé Rutzerveld, Werner Aisslinger, Julia Lohmann, Marije Vogelzang, Maurizio Montalti, Austin Stewart, Johanna Schmeer, Silke Riechert und Carolin Schulze.

Das Projekt „urbane StreuObstWiese“, umgesetzt von Ton Matton und Björn Ortfeld sowie unterstützt von Studierenden von raum&designstrategien, ist Teil der spannenden Ausstellung zum Thema Ernährung. Die Apfelbäume sind mit Wachstums Lampen versehen, die mittels Bewegungsmeldern funktionieren. Auch die Säcke mit Dünger und Wasser reagieren auf diese Bewegungsmelder.

Kunstgewerbemuseum Berlin

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M530bd99d2c9.0.html>

3. bis 15. Oktober 2018

BAYWATCH – episode 2: Always wear a life jacket

Zweiter Teil der Projektpräsentation von Studierenden der raum&designstrategien gemeinsam mit der TU Delft.

Der Meeresspiegel steigt und bedroht Dörfer und Städte, die nunmehr in einem permanenten Zustand ihrer kurzen Dauerhaftigkeit leben. Eines der existenzbedrohten Dörfer ist das an der Küste Ghanas gelegene Dorf Totope. Von einem im Rettungsschwimmerpragmatismus errichteten Hochsitz verschaffte sich der Studiengang space&designSTRATEGIES im März 2018 einen Überblick: In der Kulturtankstelle manifestieren sich die Erkenntnisse als ein temporärer Raum des Unvermeidbaren. In einer Kooperation mit der TU Delft wird das ortsspezifische Szenario als Beispiel für ein globales Phänomen der Veränderung durch den Klimawandel in einer künstlerisch forschenden Arbeitsweise thematisiert. Verschiedene Formate sind in diesem Rahmen eingebettet: Machen Sie es sich in einem Sandsackkino gemütlich und diskutieren Sie mit Künstlern, Querdenkern und Experten über Möglichkeiten und Konsequenzen des Klimawandels.

Der Studiengang raum&designstrategies der Kunstuniversität Linz forscht projektbezogen, wie Räume genutzt und durch performatives Entwerfen verändert werden können. Die Arbeiten bewegen sich an den Schnittstellen von Kunst, Design und Architektur und untersuchen Strategien für die Gestaltung einer besseren Welt. Mit dem Jahresthema BAYWATCH behandelt der Studiengang unvermeidbare Veränderungen und das in ihnen liegende Potential eine wünschenswerte Zukunft zu formen.

Beiliegend auch das dazugehörige Foto fürs Programmheft

kulturtankstelle, Dametzstraße 14, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d97b32eac6.0.html>

5. Oktober 2018, 9.00 Uhr

KREATIV KREATIVER KUNST

Kreativität Im Aktuellen Kunstpädagogischen Diskurs

Anna Maria Loffredo, Professorin, für Fachdidaktik lädt zum Symposium.

Begrüßung: Rektor Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier

Veranstalterin: Anna Maria Loffredo

Keynote Speaker: Prof. Dr. Nicole Berner und Prof. Dr. Carl-Peter Buschkühle

Podiumsdiskussion: Dr. Iwan Pasuchin und Prof. Mag.art. Mario Zeppetzauer, Abteilung Industrial Design scionic® / Kunstuniversität Linz

Moderation: Prof. Dr. Robert Schneider und A.Univ.-Prof. Mag.art. Wolfgang Schreiberlmayr, Abteilung Bildnerische Erziehung / Kunstuniversität Linz

Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für Lehrende an NMS und AHS.

Audimax, Domgasse 1, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M579c1f53e49.0.html>

5. Oktober 2018, 17.00 Uhr

Eröffnung Brückenkopfgebäude Ost & Cafeteria Frédéric Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, EG und Innenhof bei Schönwetter

Im April 2017 bezog die Kunstuniversität Linz das umgebaute und sanierte Brückenkopfgebäude Ost am Linzer Hauptplatz. Das ehemalige Amtsgebäude wurde um Büros, Seminarräume und Hörsäle erweitert und beherbergt sämtliche Verwaltungseinheiten sowie die Studienrichtungen Architektur, raum&designstrategien sowie Industrial Design.

Nun wird das Brückenkopfgebäude Ost zusammen mit der Cafeteria Frédéric feierlich eröffnet. Diese wird im Erdgeschoß zum neuen kommunikativen Treffpunkt und öffnet sich mit einem Gastgarten und Terrasse Richtung Donau.

Auch unser Transzendenzlift bringt Sie an diesem Tag über das Dach der Kunstuniversität hinaus und eröffnet einen einzigartigen Blick über die Linzer Innenstadt.

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M568b67e2473.0.html>

Ausstellung bis 9. Oktober 2018

blühen.kunst.alles

Künstlerische Interventionen von Studierenden der Kunstuniversität Linz, Textiles Gestalten und textil-kunst-design im botanischen Garten Linz

Die Kunst macht den Garten zum neuen Erlebnis, der Garten gibt der Kunst den Raum.

Beteiligte Studierende:

Aleksandra Mitic, Alexandra Pisslinger, Angelina Bobleter, Ayse Brunner, Eva Obernberger, Florian Nörl, Florian Hareter, Hannah Blaicknerthe, Johannes Gangl, Julia Platzgummer, Franziska Sponring, Katrin Hornburg, Laxmi Schneider, Lea Bebek, Lea König, Lisa Vörtl, Luise Heining, Michaela Leeb-Dojak, Mira Haberfellner, Natasa Plavsic, Nina McNab, Robert Angerer, Sarah Zauner, Sharon Fally-Fallend, Simon Lehner, Tamara Lang, Theresa Büchler, Valerie Moschner, Verena Jung, Vildan Turalic, Anneliese Schuber, Astrid Bernhard, Ibrahim Soliman

Projektbetreuung:

Gilbert Bretterbauer, **Doris Gall-Schuhmann, Ingrid Hackl, Teija Hohl**, Christiane Reiter-Zaman und

Priska Riedl

Botanischer Garten Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58d75b5a4fb.0.html>

11. bis 13. Oktober 2018

Internationales Symposium zur Architektur - und Baukulturvermittlung für junge Menschen

Marion Starzacher, Universitätsprofessorin für technisches Werken, ist im Projektteam vertreten und die Kunstuniversität Linz ist Kooperationspartner.

Das internationale Symposium "get involved IV" im Rahmen der 16. Architekturbiennale in Venedig – fokussiert auf den öffentlichen Raum als Bildungs- und Gestaltungsraum. Dazu werden vor Ort praktische Workshops für und mit Architekt/innen, Vermittler/innen, Pädagog/innen, Soziolog/innen, Schüler/innen und Ingenieur/innen angeboten. Im Anschluss an das Symposium wird eine Unterrichtspublikation entstehen, die als Erweiterung der Baukulturkompass-Serie für Schulen aufgelegt wird.

Anmeldung zum Symposium ab sofort bis 29. September 2018 möglich!
Biennale Venezia, Italien
<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50e46861e3e.0.html>

Ausstellung bis 14. Oktober 2018

LOOSE HARBOUR #2

OÖ KULTURQUARTIER / OK PLATZ, Linz

Leo Schatzl und Studierende der Experimentellen Gestaltung beteiligen sich mit ihrem Projekt am Höhenrausch - Das andere Ufer.

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59986dd1ee7.0.html>

17. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Künstlerische Fotografie

Artists in Residence - Fotograf, Journalist, Kunstkritiker Damian Zimmermann im Salzamt Linz 15.10. bis 30.11.2018

Auftakt-Talk mit **Damian Zimmermann** und **Prof. Dr. Gerhard Funk**, Leiter der Zeitbasierten und Interaktiven Medien am Institut Medien, im Salzamt Linz

Prof. Dr. Anna Maria Loffredo der Abteilung Fachdidaktik organisiert erstmalig das vom Institut Kunst und Bildung geförderte Residency-Programm in Kooperation mit dem Salzamt, an welchem sich Studierende unterschiedlicher Studienrichtungen und Institute beteiligen.

Thema: Von "The Family of Man" bis zur Instagram-Story: Fotografische Strategien seit dem Zweiten Weltkrieg

Salzamt Linz, Obere Donaulände 15, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54a9da86735.0.html>

Ausstellung bis 19. Okt. 2018

Marbellous - interaktive Marmorbahn

Sophie Netzer und Kerstin Reyer

Marbellous durchbricht die Distanz der Ausstellungsvitrine und erlaubt dem passiven Betrachter einen aktiven Eingriff auf das Ausgestellte. Das Ausstellungsobjekt wird zu Spielobjekt und lädt ein sich seine eigene Welt zu kreieren - das Klacken der Kugel zu genießen und sich in den Bann ziehen zu lassen.

Vitrinen frank&rainer, Hauptplatz 6, Kunstuniversität Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5bdf73259ce.0.html>

22. und 23. Oktober 2018

schulRAUMkultur als PULS+ Multiplier Event

Nach 2012 endlich wieder: Schulraumgipfel in Oberösterreich!

Nach 2012 findet nun abermals in den Räumlichkeiten des oberösterreichischen Kulturquartiers ein großes Symposium statt, das sich den Themen der Schulraumkultur widmet. Das Bildungsprojekt PULS+ aus Mitteln des EU-Programms Erasmus+ ist letztlich auch eine indirekte Folge unseres Treffens vor 6 Jahren. Damals haben sich jene Leute getroffen und gefunden, die den Verbund PULS gegründet haben. Und PULS+ ist das erste große mehrjährige Projekt, das sie gemeinsam angehen. Ziel ist es, einen Universitätskurs in Mitteleuropa zu installieren, der es Leuten aus den Bereichen Architektur, Pädagogik und Verwaltung erlaubt, in der Schulbau-Projektentwicklung und Schulbau-Projektsteuerung interdisziplinär und dialogisch in die Zukunft hinein zu wirken.

OÖ Kulturquartier, OK-Platz 1, 4020 Linz

Vernissage: 24. Oktober 2018, 20.00 Uhr; Ausstellung bis 26. Nov. 2018

Details: <https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M53caca6b958.0.html>

14. September 2018 (Einlangen in der Kulturabteilung)

Kunst im Traklhaus 2019

Kunst im Traklhaus setzt sein „Kooperationsprogramm“ fort und wird im November 2018 wieder gemeinsam mit den Partner-Institutionen Künstlerinnen und Künstler für Präsentationen ab Mitte 2019 auswählen. Die Einzel- oder Gruppenausstellungen werden außer im Traklhaus auch an einem weiteren Ort gezeigt.

Die Salzburger Landesgalerie wird mit Museen, Galerien und anderen Ausstellungsinstitutionen im In- und Ausland zusammenarbeiten (weitere Informationen auf unsere Website unter Programmschwerpunkte). Jede Einreichung gilt also für 2 Ausstellungsorte; die Juroren entscheiden, welche/r Künstler/in, wo (außer im Traklhaus) noch präsentiert wird.

Einzelkataloge werden herausgegeben. Jede/r Künstler/in erhält 300 Exemplare.

Wir möchten für dieses Programm in erster Linie Kunstschaaffende einladen, die bereits Ausstellungserfahrung (auch in Museen und privaten Galerien) haben und über ein kontinuierliches, eigenständiges Werk verfügen. Das Programm soll – wie bis jetzt – vielfältig bleiben. Wir zeigen Malerei, Grafik, Installationen, Fotografie, Video, Skulpturen und Keramik.

Bewerbungsrichtlinien: In Österreich geboren oder Hauptwohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Österreich.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b4d2050dfe.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

20.9.2018

Egon-Hofmann-Haus / Vergabe von 2 Ateliers

Im Atelierhaus des Kulturrings der Wirtschaft OÖ werden ab Dezember 2018 zwei Ateliers frei! Bewerben können sich KünstlerInnen, die in Oberösterreich leben und arbeiten. Sie sollten hauptberuflich als freischaffende KünstlerInnen tätig sein und nur nebenberuflich eine andere Tätigkeit ausüben. Bevorzugt werden dieses Mal Kunstschaaffende im Bereich Malerei / Grafik / Zeichnung.

Die Aufnahme erfolgt für den befristeten Zeitraum von 3 Jahren, die maximale Nutzungszeit beträgt 5 Jahre.

Folgende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen:

- Lebenslauf (Ausbildung, bisherige künstlerische Aktivitäten)
- Dokumentation der künstlerischen Arbeiten der letzten zwei Jahre
- persönliche Erläuterungen zum Bedarf, Darstellung der Notwendigkeit

Bewerbungen bitte bis Donnerstag 20. September 2018 per Mail an den Kulturring der Wirtschaft OÖ:

office@egonhofmannhaus.at

www.egonhofmannhaus.at

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M599017a3dfe.0.html>

Bewerbungsende: 23.09.2018

OMA – Der Medien-Wettbewerb rund ums Web

Das Online Journal Into The Web schreibt in Kooperation mit der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz den Open Media Award 2018 aus. Gesucht werden Beiträge und Projekte, die einen Bezug zum Thema „World Wide Web“ – im weitesten Sinn – aufweisen und sich dabei vorrangig der Mittel digitaler Produktion bedienen.

Teilnahmeberechtigt:

NetzkünstlerInnen, FilmemacherInnen, Privatpersonen, SchülerInnen und Studierende oder Institutionen etc., Einzel- oder Gruppenarbeiten, natürliche oder juristische Personen

ab 18 Jahren

ab 14 Jahren mit Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten

Preisgeld: 2000 €

www.intotheweb.at

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ca88b40a66.0.html>

24.09.2018

LinzKultur/4 2018

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nach - haltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Mit der Gesamtsumme von Euro 9.000,- können maximal zwei eingereichte Vorhaben ausge - zeichnet und damit als zukünftige „Best Practice“-Projekte realisiert werden.

<http://bit.ly/2EB69f8>

27.9.2018

FILMSCHOOLFEST MUNICH - "HOFBRÄU TROPHY 2018"

Zusammen mit der Internationale Münchner Filmwochen GmbH veranstaltet das Staatliche Hofbräuhaus in München wieder den Sonderwettbewerb um die HOFBRÄU TROPHY. Gesucht werden originelle und innovative Werbespots zum Thema "Hofbräu - a different point of view". Die Idee soll neu und spritzig sein, gewinnen kann selbst der, der mit dem Handy filmt. Jetzt den Werbespot einreichen und bald gewinnen!

Der Sonderwettbewerb ist mit attraktiven Preisgeldern bedacht:

1. Platz: 5.000 Euro

2. Platz: 3.000 Euro

3. Platz: 1.000 Euro

Die drei besten Filme werden auf dem Festival präsentiert.

Das Filmschoolfest Munich findet vom 18. bis 24. November 2018 statt.

Für kostenlose Einreichungen zu den Sonderwettbewerben erhalten Sie hier einen Rabattcode.

www.filmschoolfest-munich.de

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M57f80159683.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

28.9.2018

Preis für Skulptur, Plastik und Objekt 2018

Das Land Salzburg schreibt einen Preis für Skulptur, Plastik und Objekt und die Möglichkeit zur Aufstellung des ausgewählten Kunstwerkes im Eingangsbereich des Traklhauses aus. Mit diesem Preis wird auch aktuelle Kunst im öffentlichen Raum der Altstadt präsentiert.

Die Preisträgerin oder der Preisträger kann ab Ende 2018 bis Herbst 2021 das von der Jury ausgewählte Kunstwerk im Eingangsbereich des Traklhauses an dem vorgegebenen Aufstellungsort platzieren. Es bleibt im Besitz des Künstlers/der Künstlerin und wird auf Kosten des Landes nach Ablauf der Vertragsdauer an einem Ort in Österreich zurückgestellt. Die Preisträgerin oder der Preisträger ist für die Pflege und Wartung des Kunstwerkes während dieser Dauer verantwortlich.

Dotierung: Preis € 7.000,—

Einreichen können Künstlerinnen und Künstler, die in Salzburg geboren sind oder die seit mindestens 5 Jahren in Salzburg leben und arbeiten.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M5ad13201156.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ad13201156.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

30.9.2018

MARGRET-BILGER-STIPENDIUM

Das MARGRET-BILGER-STIPENDIUM 2018 des Landes Oberösterreich soll Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, kontinuierlich an einem größeren, nicht kommerziell orientierten Projekt zu arbeiten. Dafür wurden zwei mit einem Betrag von 6.550 Euro dotierte, biennial ausgeschriebene Stipendien eingerichtet. Eine unabhängige, überregional besetzte Jury wird über die Vergabe der Stipendien entscheiden.

Bewerbungsrichtlinien:

Um das Margret-Bilger-Stipendium können sich Künstlerinnen und Künstler bewerben, die in Oberösterreich geboren sind und/oder seit mindestens 4 Jahren ihren ständigen Wohnsitz und den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen in Oberösterreich haben. Jede Bewerbung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges, für eingereichte Werke kann keine Haftung übernommen werden.

Die Einreichungen sind mit Namen, Adressen, Geburtsdaten und dem Kennwort „Margret-Bilger-Stipendium“ zu versehen und an die Direktion Kultur / Gruppe Kunst, Zeitkultur, Volkskultur und Kulturerbe, Promenade 37, 4021 Linz, bis spätestens 30.9.2018 zu richten. Um vierfache Ausfertigung wird gebeten. Die eingereichten Unterlagen werden nach Möglichkeit retourniert.

www.land-oberoesterreich.gv.at

8. - 10.10.2018

AUSSCHREIBUNG DES OTTO MAUER-PREISES 2018

In Weiterführung der Anliegen Msgr. Otto Mauers (1907–1973), der durch sein Engagement für zeitgenössische Kunst und junge KünstlerInnen internationale Anerkennung gefunden hat, verleiht der Otto Mauer Fonds Ende des Jahres zum 38 Mal den Msgr. Otto Mauer-Preis für bildende Kunst (Malerei, Grafik, Skulptur, Objekte, Installationen, Neue Medien). Der Preis ist mit € 11.000,- dotiert und mit einer umfangreichen Pressearbeit verbunden.

In der Zeit von 8.–10. Oktober 2018 besteht die Möglichkeit, Bewerbungen für den Preis, der eine Anerkennung für das bisher geschaffene Werk des prämierten Künstlers/der prämierten Künstlerin sein soll, einzureichen.

Bewerben können sich österreichische StaatsbürgerInnen und italienische StaatsbürgerInnen deutscher Sprache, geboren in der Provinz Bozen, sowie Personen, deren ordentlicher Wohnsitz sich seit mindestens fünf Jahren in Österreich befindet. Die BewerberInnen dürfen am 31. Dezember 2018 das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (d.h. Geburtsjahrgang 1979 und jünger); bewerben sich mehrere KünstlerInnen gemeinsam als Gruppe, so darf kein Mitglied dieser Gruppe dieses Alterslimit überschreiten. Jede Bewerbung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Einzureichen ist eine Dokumentation, die eine Beurteilung des bisherigen künstlerischen Schaffens ermöglicht (Kataloge, Fotos, Texte, Videos; keine Originale) sowie ein Lebenslauf mit Foto der Künstlerin/des Künstlers. Diese Unterlagen sind mit Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und der Aufschrift "Msgr. Otto Mauer-Preis 2018" zu versehen und vom 8.–10. Oktober 2018 in der Zeit von 10–13 und 16–17.30 Uhr abzugeben oder per Post einzusenden, wobei diese Sendungen spätestens am Mittwoch, den 10. Oktober 2018 eingelangt sein müssen.

www.otto-mauer-fonds.at

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5cf21ac65c0.0.html>

31.10.2018

„Alpen Award“ 2018

Im Mittelpunkt der Wettbewerbsaufgabe steht die musikalische oder künstlerisch bildende Interpretation des Themas: „Alpen meets modern“.

Die konkrete Wettbewerbsaufgabe ist es, klassische Stilelemente aus der alpinen und süddeutschen Region aufzugreifen und mit modernem Stil neu zu erfinden. Ob Zeichnung, Fotografie, Skulptur, Rap oder Techno-Beat: Die Umsetzung und Interpretation steht grundsätzlich jedem frei, sollte aber selbst erstellt sein und darf nicht auf bekannten Werken basieren. Am Alpen-Award Wettbewerb kann jeder teilnehmen. Der Fokus unseres Wettbewerbs liegt bei allen Musik- und Kunstinteressierten.

Verpasst den Traditionen einen neuen Anstrich!

Auf die kreativsten Einreichungen warten folgende Gewinne:

1. Platz 3.000 Euro
2. Platz 1.500 Euro
3. Platz 500 Euro

Wichtig: Die Teilnehmer sind Urheber des eingereichten Werkes.

Für die Teilnahme am Wettbewerb sind folgende Unterlagen bis zum 31.10.2018 per E-Mail (award@alpenwahnsinn.de) einzureichen.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5485f387822.0.html>

31.10.2018

Frauen halten zusammen

Design-Wettbewerb

Unter dem Motto "Frauen halten zusammen" können noch bis zum 31. Oktober 2018 Ideen für ein T-Shirt-Design eingereicht werden und dabei ein Preisgeld bis zu 2.000 € gewonnen werden.

Teilnahmebedingungen und genauere Informationen: www.baur.de/design-wettbewerb-fuer-die-staerkung-und-den-zusammenhalt-von-frauen

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5d6248e955b.0.html>

Anmeldung bis 17.12.2018

Ideenwettbewerb Juwelier S.M. Wild

Kunstuni-interner-Wettbewerb

Ausschreibung für die Gestaltung eines Kunstwerks zum Thema ‚ZEIT‘

Die Kunstuniversität Linz schreibt in Kooperation mit dem Juwelier S.M. WILD einen kunstuni-internen Wettbewerb für die Gestaltung eines Kunstwerks anlässlich der Feier zum 50-jährigen Bestehen des Unternehmens aus. Das Kunstwerk soll bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2018/2019 inskribierten Studierenden sowie alle AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz (**forum Mitglieder**).

Anforderungsprofil an das Kunstwerk

Eingereicht werden kann eine thematische Serie oder ein Einzelkunstwerk.

Erkennbarer Bezug zum Thema ZEIT

Das Format soll so gewählt sein, dass eine Präsentation während der Jubiläumsveranstaltung möglich ist.

Einreichungen im Entwurfsstadium müssen bis 18. April 2019 realisierbar sein.

Dotierung

1. Preis: 3.000 €
2. Preis: 1.500 €
3. Preis: 750 €

Anmeldung

Verbindlich bis Mo, 17. Dezember 2018, 12.00 Uhr mittels vollständig ausgefülltem TeilnehmerInnenblatt bevorzugt via E-Mail: eva.fostel@ufg.at oder in der Abteilung

Kommunikation_PR_Veranstaltungen, 2. OG, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6.

Abgabe der Einreichungen von 21. Jänner bis 25. Jänner 2019, 12.00 Uhr in der Abteilung

Kommunikation_PR_Veranstaltungen. Einreichung der Arbeiten (versehen mit Namen) in ausgedruckter (Mappe, max. A3) und digitaler Form (CD/USB). Die Entwürfe bzw. die Arbeiten sind in dokumentierter Form bzw. als Fotos abzugeben (keine Originale).

Details: <https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552ff0287ea.0.html>

dasfundus

Eine selbstorganisierte und offene Plattform von und für freie Kunst- und KulturarbeiterInnen, um Ressourcen zu teilen, Informationen zu sammeln, Anknüpfungspunkte zu bieten und im Austausch zu bleiben.

Als Freischaffende entwickeln wir Strategien und Werkzeuge, um unsere Arbeitsumstände aktiv zu gestalten.

Wenn Dir an der Plattform etwas fehlt, tritt in Kontakt und wirke mit. dasfundus ist, was wir draus machen.

<https://dasfundus.net/>

Einreichung: laufend

ARTIST RESIDENCY 2017 - Spark Box Studio / Canada At Spark Box Studio, artists working in a range of mediums have a place to live and work without distraction. Through artist residencies and workshops, they can take their concepts and dreams and make them into a reality in a supportive, creative environment. It's about their work, their aspirations and getting their art careers on track.

<http://sparkboxstudio.com/residency/>

Einreichung: laufend

Humboldt-Forschungsstipendien | Postdoc Research in Deutschland

Das Humboldt-Forschungsstipendium richtet sich an internationale Postdoktorand_innen, die einen Forschungsaufenthalt (6-24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland planen.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>

PhD in Robotics and Embedded Systems [ongoing]

The student will work in an enriching, interdisciplinary, and international collaborative framework at the leading department of informatics in Germany.

<http://www.mladiinfo.eu/2016/11/24/phd-robotics-embedded-systems/>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und

Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz. Tagessatz € 25, Reisekostenzuschuss bis € 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen

Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit

excite@creativeregion.org auf.

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noe.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technischequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt: info@zukunftsfonds-austria.at
<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world. Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Call for art: We Shall Overcome - Les Femmes Folles

Are you an artist/writer/musician/performer of any style, genre or level, that identifies as female? Would you like to be featured on Les Femmes Folles?

Les Femmes Folles is a platform for women in art including the online journal and annual print anthology of art and writing.

<http://femmesfollesnebraska.tumblr.com/callforart-writing>

Call For Artists - Le Dame Art Gallery London

Le Dame Art Gallery is calling for talented artists to showcase for 3 months in London.

Artists of all ages and career paths, and from any country are invited to submit up to 5 art works and those selected will be exhibited at Meliá White House Hotel in Regent's Park.

<http://ledameartgallery.com/>

PEN+BRUSH

Pen and Brush provides a platform to showcase the work of excellent female writers to a broader audience. P&B Books will electronically publish literary fiction and poetry curated by literary professionals who support the vision.

<http://www.penandbrush.org/explore/visual>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/lb-az/lb-jr/lb-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freietheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=6126&rn=139675

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/austrian-academy-of-sciences/>

Kulturnet

<http://www.kultnet.de/s/?q=ausschreibungen&abs=j&kfo=Bildende+Kunst&rl=>

Sammlung von Ausschreibungen bei Internationale Gemeinschaft der bildenden Künste:

<http://igbk.de/information-service/ausschreibungen/>

Österr. Stipendien für ausländische Studierende (Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung)

<http://www.grants.at/>

Artists in residence-programme:

<http://www.resartis.org>

<http://www.transartists.nl/residence/opportunities.html>

umfangreicher Überblick über internationale Jobs, Stipendien, Wettbewerbe, Residencies und Ausstellungen

<http://www.e-artnow.org/deadline-reminder/>

XX

JOBS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

06.09.2018

Lehrauftrag WS 2018/19 - Abt. Bildnerische Erziehung

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Kunst und Bildung, in der Abteilung Bildnerische Erziehung im Wintersemester 2018/19 folgende

Lehrveranstaltung zur Ausschreibung :

Kommunikation und Interaktion II,

LV.Nr. 420.111, SE, 2 lit.b Sem.Std.

Bewerbungen sind bis spätestens 06.09.2018 in digitaler Form an ufg.bewerbung401@ufg.at an die Zentrale Verwaltung der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 6, 4010 Linz, zu richten.

<https://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5c16e78aabc.0.html>

07.09.2018

Professur im Rahmen des Schwerpunktes BASEhabitat

An der Kunstuniversität Linz, Institut Raum und Design, gelangt eine Universitätsprofessur für Architektur gemäß § 99 Abs.1 UG 2002 im halben Beschäftigungsausmaß zur Ausschreibung. Die Professur im Rahmen des Schwerpunktes BASEhabitat hat den Fokus insbesondere auf Planen und Bauen im Kontext des globalen Südens.

Mit der Besetzung der Professur sind der Start und die Leitung eines international ausgerichteten, postgradualen Masterstudiums (BASEhabitat|Architecture for humanity) verbunden, das auf drei Semester ausgerichtet und in die Abteilung Architektur und den Bereich BASEhabitat eingebunden ist. Es sollen Kompetenzen praktischer, selbstorganisierter Planung und Baurealisierung vermittelt, sowie theoretische Fragestellungen der Entwicklungszusammenarbeit erörtert werden. Die Aufgabe reicht von der Lehre über die Akquise von Bauaufträgen und Drittmitteln, der Planung und Realisierung von Bauten bis zur Reflexion, Dokumentation und Publikation der erarbeiteten Projekte. Einen gemeinsamen inhaltlichen und administrativen Rahmen bildet der bestehende Master Architektur|BASEhabitat an der Kunstuniversität Linz. BASEhabitat|Architecture for humanity wird in Englischer Sprache gehalten und ist kostenpflichtig.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Nachweisen sind bis spätestens 07.09.2018 an den Rektor der Kunstuniversität Linz, Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Hauptplatz 6, A-4010 Linz, zu richten.

<https://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5bdbc86e3c6.0.html>

19.10.2018

UniversitätsprofessorIn für Architektur

An der Kunstuniversität Linz, Institut für Raum und Design, wird die Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors nach UG §98 für Architektur ausgeschrieben. (Die Bezahlung erfolgt nach § 49/1 KV und beträgt 5.005,10 € brutto pro Monat. Überzahlung ist möglich). Die Vertragsdauer beträgt 6 Jahre. Eine Verlängerung ist möglich.

Die Studienrichtung Architektur an der Kunstuniversität Linz hat sich in den letzten Jahren ein international anerkanntes Profil im Bereich der Verknüpfung von Entwurf, Material, Experiment und

